



105



2 Wochen
1 Fazit

Deutliche Kritik der WHO an der E-Zigarette. Konzerne arbeiten weltweit am Ausbau ihrer Marktanteile.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Die große Koalition befasst sich aufgrund der Abwesenheit der meisten Abgeordneten und Bundesminister nicht primär mit tabakpolitischen Fragen. Eine stärkere Auseinandersetzung mit Tabak und E-Zigaretten ist eher ab dem Ende der Sommerpause (September) zu erwarten.</p>	
	<p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Bündnis 90/Die Grünen nutzen den WHO-Tabakbericht und fordern erneut eine striktere Regulierung der E-Zigarette. Doch auch die Opposition befasst sich aufgrund der Sommerpause vor allem mit den wichtigsten tagespolitischen Belangen.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Erneut macht der Themenkomplex Nichtrauchererschutz und Passivrauchen bundesweit Schlagzeilen. Die unterschiedlichen Regelungen der Bundesländer bieten Kritikern einen breiten Ansatzpunkt. Zudem können sich die Forderungen rasch auf die E-Zigarette ausweiten.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Die USA bleiben ein wichtiger Impulsgeber bei der Bewertung und Regulierung der E-Zigarette. In Europa (z.B. Irland) aber auch in Asien bleibt der Trend zu mehr Dampfer-Regulierung bestehen. Daneben zeichnen sich im Ausland Schwarzmärkte für E-Zigaretten ab.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Die WHO bewertet die E-Zigarette klar negativ und führt erneut bekannte Argumente (z.B. Gateway-Effekt) an und fordert eine strikte Regulierung analog zu Tabak (z.B. Werbeverbot). Die Studienlage bleibt gespalten. Hingegen intensivieren die Tabak-Konzerne ihre Bemühungen zur Ausweitung ihrer Marktanteile – auch mit umstrittenen Mitteln.</p>	
	<p>Medien: Die Berichterstattung ist geprägt vom kritischen WHO-Bericht, Nichtrauchererschutzthemen sowie Meldungen zu den Vorgängen in der Tabak-Industrie sowie Maßnahmen der Tabak-Gegner (Kippen-Pfand). Damit bleibt der skeptische Gesamttenor erhalten.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- a) [US-Behörden warnen vor E-Zigaretten und untersuchen Liquids](#)
- b) [Tabak-Gegner fordern Pfand auf Zigarettenkippen](#)
- c) [WHO-Bericht bewertet E-Zigaretten kritisch](#)
- d) [Tabak-Konzerne intensivieren weltweit ihre Bemühungen zum Gewinn neuer Marktanteile](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 06.08.2019, 05.08.2019, 25.07.2019

Meldung: Cannabinoide oder mit solchen angereicherte Extrakte sind in Deutschland bislang nicht nennenswert konsumiert worden. Weil derartige Produkte erst in letzter Zeit eine Marktrelevanz erlangt hätten, seien sie als zulassungspflichtige neuartige Lebensmittel durch die EU-Kommission eingestuft worden, so die Bundesregierung in ihrer Antwort auf eine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion. Damit habe die EU-Kommission nun klargestellt, dass es sich bei den betreffenden Produkten um neuartige Lebensmittel im Sinne der Novel Food-Verordnung handele, die zulassungspflichtig seien. Die FDP kritisiert die Zulassungspflicht.

Quelle: [bundestag.de](#), [apotheke-adhoc.de](#), [aerztezeitung.de](#)

2.2. Bundestag und Parteien

Siehe Abschnitt 2.1.

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 07.08.2019, 06.08.2019

Meldung: Da nur in einigen Bundesländern wie z.B. in NRW oder Brandenburg Rauchverbote auf Spielplätzen gelten, fordert Dr. Katrin Schaller vom DKFZ ein deutschlandweites Verbot. Das Bundesgesundheitsministerium setzt auf Aufklärung und will sich zunächst dem Verbot der Tabak-Werbung widmen bevor es weitere Maßnahmen ergreift, so ein Sprecher. In Berlin, wo das Abgeordnetenhaus über ein entsprechendes Gesetz berät, ist noch keine Entscheidung in Sicht.

Quelle: [zdf.de](#), [n-tv.de](#), [spiegel.de](#), [greenpeace-magazin.de](#), [paz-online.de](#), [stuttgarter-nachrichten.de](#), [insuedthueringen.de](#), [schwaebische.de](#), [berlin.de](#), [ffh.de](#), [badische-zeitung.de](#), [noz.de](#), [rtl.de](#), [infranken.de](#), [shz.de](#), [morgenpost.de](#), [goettinger-tageblatt.de](#), [nnn.de](#), [lr-online.de](#), [noizz.de](#), [mt.de](#), [ostsee-zeitung.de](#), [tag24.de](#), [mz-web.de](#), [berliner-zeitung.de](#), [volksstimme.de](#)

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 08.08.2019, 06.08.2019, 03.08.2019, 02.08.2019, 01.08.2019, 31.07.2019, 29.07.2019, 28.07.2019

Meldung: In [Minnesota](#) tritt im August das Dampfverbot an Arbeitsplätzen und anderen öffentlichen Orten in Kraft. Der US-Bundesstaat will damit den Nichtraucherchutz erhöhen. [Michigan](#) untersagt derweil die Abgabe von E-Zigaretten an Minderjährige. Einzelne Kommunen gehen mittlerweile noch weiter: Die Stadt [Dayton](#) will keine Raucher oder Dampfer einstellen – außer sie stimmen einem Entwöhnungskurs zu. Nach mehreren [Krankenhauseinlieferungen](#) von Heranwachsenden nach dem Konsum von E-Zigaretten, warnen die [Gesundheitsministerien](#) von Wisconsin und Illinois allgemein vor dem Dampfen. US-Giftnotzentren bearbeiteten 2019 bislang über [2.400 Vorfälle](#).

Die FDA hat eine [Untersuchung von 19 Inhaltsstoffen in Liquids eingeleitet](#). Es geht um Stoffe wie Ethylenglykol, Diacetyl und Glycidol. Die FDA überlegt diese Stoffe auf die Liste der (potenziell) schädlichen Stoffe zu setzen. Bis zum 04. Oktober können Stellungnahmen bei der Behörde eingereicht werden. Des Weiteren hat die FDA [Untersuchungen](#) zu 127 weiteren Vorfällen in Verbindung mit E-Zigaretten aufgenommen.

Der Leiter der [hawaiianischen Gesundheitsbehörde](#) plädiert aufgrund der hohen Dampferrate bei Jugendlichen im US-Bundesstaat für eine strikte E-Zigarettenregulierung analog zu Tabak: u.a. mit einem Verbot von Online-Verkäufen und Lizenzsystem für Händler. In [Alabama](#) dürfen Geschäfte E-Zigaretten nicht mehr als „gesündere Alternative“ bewerben. Zudem wird die Platzierung von Läden und Werbung sowie Werbeinhalte strikter geregelt.

Kritiker werden durch eine [neue britisch-amerikanische Studie](#) bestätigt, die eine Verbindung zwischen Werbung und Dampfen/Rauchen darlegt. Die Autoren befürworten eine strikere Werberegulierung.

Auch Brasilien entsteht eine Debatte zur E-Zigarettenregulierung.

den Regulierer zu profitieren. Es handelt sich um eine bewährte Altria/PMI-Strategie.

Quelle: [cbs3duluth.com](#), [brazilian.report](#), [gizmodo.com](#), [kwqc.com](#)

Datum: 07.08.2019, 06.08.2019, 02.08.2019, 01.08.2019, 29.07.2019

Meldung: In Südkorea nehmen E-Zigaretten und HNB zusammen mittlerweile 12 Prozent des Tabakmarktes ein. Tendenz steigend. Der Absatz von Tabak-Zigaretten ist seit 2014 um 27,6 Prozent zurückgegangen, so das Wirtschaftsministerium. In Malaysia hingegen sind die [Steuerverluste durch geschmuggelte E-Zigaretten](#) laut Schätzungen von JTI auf ca. 425 Mio. € (2 Mrd. RM) angewachsen.

Währenddessen begrüßt die International Union against Tuberculosis and Lung Disease, die sich gegen das Dampfen [positioniert](#), Chinas Bestrebungen zur E-Zigarettenregulierungen (Report 104). Die Organisation empfiehlt China, E-Zigaretten als Arzneimittel zu regulieren. Das Land hat währenddessen [Standards](#) für E-Zigaretten erarbeitet.

Während der indische Bundesstaat [Rajasthan](#) E-Zigaretten sowie Shisha-Bars verbietet, erlaubt das Oberste Gericht der Bundesstaaten [Maharashtra und Goa](#) den Verkauf von E-Zigaretten erlaubt.

Quelle: [koreabizwire.com](#), [theunion.org](#), [indiatimes.com](#), [aninews.in](#)

Datum: 06.08.2019, 29.07.2019

Meldung: Irlands Gesundheitsminister Harris plant eine Verschärfung des Tabakgesetzes und will im September einen Entwurf zum Verbot von Zigarettenautomaten ins Parlament einbringen. Daneben soll der Verkauf von E-Zigaretten an Minderjährige untersagt werden und ein strikteres Lizenzsystem zum Tabak- und E-Zigarettenverkauf eingeführt werden. Die irische Krebsgesellschaft fordert zudem ein E-Zigarettenwerbeverbot. Der Gesetzentwurf muss noch von der Regierung formal beschlossen werden. Aufgrund der bestehenden Maßnahmen ist der Tabak-Verkauf in Irland in den letzten 5 Jahren um 25 Prozent zurückgegangen.

Quelle: irishmirror.ie, 98fm.com, irishexaminer.com, thejournal.ie, tobaccojournal.com

Datum: 04.08.2019, 02.08.2019, 01.08.2019, 29.07.2019

Meldung: Mehr als 1.300 Wirte haben sich der Initiative des Wiener Anwalts Florian Berl angeschlossen (Report 103). Im August soll beim Verfassungsgerichtshof ein Antrag zur Aufhebung des neuen Nichtraucherschutzgesetzes eingereicht werden. Die Österreichische Gesellschaft für Pneumologie (ÖGP) fordert derweil mit Verweis auf die wachsenden Lungenkrebszahlen mehr Maßnahmen zum Nichtraucherschutz. Prof. Thorsten Füreder vom Comprehensive Cancer Center der MedUni Wien und sein Kollege Dr. Lukasz Antoniewicz sehen in der E-Zigarette keine bessere Alternative zum Tabak.

Währenddessen gibt es in der FPÖ erste Stimmen, bei einer erneuten Regierungsbeteiligung das gerade beschlossene Rauchverbot in der Gastronomie erneut zu kippen.

Quelle: orf.at, wienerzeitung.at, wien.orf.at, medonline.at, heute.at, derstandard.at

2.5. Fachcommunity

Datum: 08.08.2019, 06.07.2019, 27.06.2019

Meldung: Laut einer FDA-Studie wechseln diejenigen, die das Dampfen als weniger schädlich als Tabak ansehen, deutlich mehr zum alleinigen E-Zigarettenkonsum als Vergleichsgruppen. Bei ihnen läge die Wahrscheinlichkeit, später Tabak-Zigaretten zu rauchen, niedriger als bei anderen. Sie würden zudem das Dampfen mit der Zeit reduzieren. Eine weitere [Studie](#) der Harvard Medical School besagt, dass bei Rauchern, die E-Zigaretten nutzen, die Wahrscheinlichkeit eines Tabak-Stopps um 77% höher sei als bei Rauchern, die nicht dampfen.

Eine polnische Studie hingegen fand Hinweise darauf, dass E-Zigaretten bei jungen Erwachsenen ein größeres Suchtpotential entfalten als Tabak-Zigaretten.

Eine [italienische Studie](#) zu HNB, über die erneut berichtet wird, konstatiert, dass die Hälfte der befragten HNB-Nutzer zuvor Nichtraucher gewesen seien.

Quelle: ncbi.nlm.nih.gov, ncbi.nlm.nih.gov, medical-tribune.de

Datum: Juli

Meldung: Wissenschaftler untersuchten die Auswirkungen von E-Zigarettensteuern auf den Konsum von (schwangeren) Frauen. Ihnen zufolge erhöht die Besteuerung den Tabakkonsum vor der Schwangerschaft bzw. vor der Geburt. Zudem habe das Dampfen der Mutter im Vergleich zum Tabakrauchen keine positiven Effekte auf die Entwicklung des Kindes. Die E-Zigarette sei keine sichere Alternative für Schwangere, so die Autoren.

09.08.2019

Einordnung/Empfehlung: Die Studie stützt das Argument, dass eine steuerbedingte preisliche Angleichung der E-Zigarette an Tabak-Produkte Raucher vom Wechsel abhalten. Die negative Bewertung bzgl. der Wirkung auf den Fötus ist u.a. auf das Nikotin zurückzuführen. Die Aussage hinterfragt nicht die allgemeine geringere Schädlichkeit, wie von PHE postuliert.

Quelle: nber.org

Datum: Juni

Meldung: Untersuchungen britischer Forscher ergaben, dass der E-Zigarettenkonsum bei Dual-Nutzern höher ist als bei Konsumenten, die nur Dampfen. Zudem prägen Familie und Freunde das Dampf-Verhalten. Die Autoren empfehlen, die Präventionsmaßnahmen entsprechend auf diese Zielgruppen auszurichten. 71,5 Prozent der erwachsenen Briten haben noch nie gedampft.

Quelle: ncbi.nlm.nih.gov

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 07.08.2019, 06.08.2019, 02.07.2019, 31.07.2019, 26.07.2019

Meldung: Nach der Berliner Initiative gegen Zigarettenkippen (Report 100), deren Petition bereits fast 50.000 Unterschriften gesammelt hat, entsteht eine ähnliche Bewegung in München. Sie setzt sich auch für ein Pfandsystem für Zigarettenstummel ein. Der Berliner Petent plant, die Unterschriften an Bundesumweltministerin Schulze (SPD) zu übergeben. Die [Deutsche Umwelthilfe](#) begrüßt den Vorstoß und fordert ein Bußgeld von mindestens 200 €. Die NGO beklagt die Umweltverschmutzung und Gesundheitsgefährdung durch Kippen. Der DZV wiegelt ab und verweist auf das Fehlverhalten der Konsumenten.

Währenddessen setzt die Tourismuswirtschaft in Schleswig-Holstein auf Taschenaschenbecher, die von der Tabak-Industrie zur Verfügung gestellt werden.

Quelle: welt.de, bild.de, faz.net, berchtesgadener-anzeiger.de, merkur.de, ovb-online.de, tagesspiegel.de, berliner-kurier.de, welt.de, focus.de, kn-online.de

Datum: 04.08.2019, 31.07.2019, 29.07.2019, 27.07.2019, 26.07.2019

Meldung: Die WHO beurteilt in ihrem neuen Welttabakbericht die E-Zigarette sehr kritisch und schlägt Maßnahmen analog zur Tabakkontrolle vor. Zudem fordert sie eine bessere Unterstützung von Rauchern beim Tabak-Stopp. Dabei zweifelt die WHO an der unterstützenden Wirkung der E-Zigarette beim Tabak-Verzicht und verweist auf die Unklarheiten bzgl. des Harm Reduction-Effekts. Die Organisation befürchtet den Gateway-Effekt und ist skeptisch bzgl. der Rolle der Tabak-Industrie im E-Zigarettengeschäft (z.B. Desinformation).

Zu den Empfehlungen der WHO zur E-Zigarettenregulierung gehören:

- stärkeres Monitoring durch Behörden
- Konsumverbot in Innenräumen (Nichtraucherschutz)
- E-Zigaretten sollen nicht als Hilfe zum Tabak-Stopp beworben werden
- Werbe- und Sponsoringverbot (wegen Jugendschutz)

- Einführung E-Zigarettensteuer (so hoch, dass das Dampfen für Jugendliche uninteressant wird)
- Verbot von unbestätigten „Health-Claims“
- Schutz der Tabak-Kontrollpolitik vor der Einflussnahme durch die Tabak-Industrie

Die drogenpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Kappert-Gonther (MdB) forderte daraufhin mehr Nichtraucherschutz und Werbeverbote für Tabak und E-Zigaretten. Begründung: „Zunehmend werben die Konzerne für Tabakerhitzer und E-Zigaretten und sprechen mit dieser Werbung auch Kinder und Jugendliche an.“

[PMI](#) greift die Forderung der WHO nach mehr Unterstützung von Rauchern, die mit dem Tabak-Konsum aufhören wollen, offensiv auf. Der Konzern setzt sich für die Belange von HNB ein und stellt HNB als Teil der Lösung dar.

Auch die Verbände der Kinderärzte in den USA und Israel, wo gerade [Logic Compact von JTI](#) gelauncht wurde, sprechen sich aus Jugendschutzgründen für Werbe- und Konsumverbote für E-Zigaretten in der Öffentlichkeit aus. Zwar gilt Australien als Vorbild bei der Tabakregulierung, jedoch stagnieren die Raucherzahlen, was eine Richtungsdebatte unter Experten auslöst.

Quelle: [tagesschau.de](#), [deutschlandfunk.de](#), [zeit.de](#), [maz-online.de](#), [saarbruecker-zeitung.de](#), [noz.de](#), [dw.com](#), [zdf.de](#), [spiegel.de](#), [handelsblatt.com](#), [shz.de](#), [focus.de](#), [sueddeutsche.de](#), [morgenpost.de](#), [aerztezeitung.de](#), [aerzteblatt.de](#), [pharmazeutische-zeitung.de](#), [futurezone.de](#), [euronews.com](#), Mailing Bündnis/90 Die Grünen, [thejewishlink.com](#), [racgp.org.au](#)

Datum: 30.07.2019

Meldung: Das DKFZ geht davon aus, dass Krebserkrankungen künftig deutlich häufiger vorkommen werden – vor allem in Entwicklungs- und Schwellenländern. Es spricht von einem „Tsunami an Krebserkrankungen“ und fordert mehr Forschungsbemühungen. Dazu baut das DKFZ in Dresden eine Außenstelle auf.

Quelle: [aerztezeitung.de](#)

Datum: 25.07.2019

Meldung: Supermärkte müssen (vorerst) die Bildwarnhinweise auf Zigarettenpackungen auch künftig nicht für sämtliche Kunden sichtbar an der Kasse präsentieren. Das Oberlandesgericht München wies eine Klage der Initiative Pro Rauchfrei ab, mit der zwei Supermärkten verboten werden sollte, die Bildwarnhinweise im Verkaufsautomaten zu verdecken. Pro Rauchfrei hat bereits erkennen lassen, durch alle Instanzen – inklusive EuGH – zu gehen.

Quelle: [merkur.de](#), [mdr.de](#), [saechsische.de](#), [n-tv.de](#), [waz.de](#)

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 06.08.2019, 03.08.2019, 01.08.2019, 31.07.2019, 29.07.2019, 19.07.2019

Meldung: BAT hat seinen Umsatz im ersten Halbjahr um 4,6 Prozent auf 13,3 Mrd. Euro gesteigert. Da der weltweite Zigarettenabsatz sinkt, setzt der Konzern verstärkt auf E-Zigaretten und HNB. E-Zigaretten/HNB/Oral-Produkte machen 4,5 Prozent des Gesamtum-

satzes aus, doch dieser Anteil stieg im Vergleich zum Vorjahr um 31 Prozent. BAT erwägt, verstärkt in E-Zigaretten und Oral-Produkten (dazu zählen u.a. Snus und tabakfreie Varianten) zu investieren. Beobachter rechnen derweil mit einem Rückgang des E-Zigarettenverkaufs in den USA.

BAT führt in Kenia (tabakfreie) Nicotine Pouches ein. Tabak-Gegner kritisieren den Schritt. Sie sehen darin eine Maßnahme, die Kunden zu halten und fordern u.a. eine komplette Angabe der Inhaltsstoffe. Daneben engagieren sich die Tabak-Konzerne sichtlich gegen weitere Tabak-/E-Zigarettenregulierungen in Südafrika und anderen afrikanischen Staaten. Dort wächst die Skepsis ggü. Tabak sowie E-Zigaretten. Neben der WHO unterstützen namenhafte NOGs wie die Bill und Melinda Gates Stiftung Aktivitäten gegen das Rauchen.

Quelle: [ft.com](#), [kleinezeitung.at](#), [stol.it](#), [wallstreet-online.de](#), [handelsblatt.com](#), [mailaymail.com](#), [marketscreener.com](#), [focus.de](#), [standardmedia.co.ke](#), [capitalfm.co.ke](#), [nation.co.ke](#), [heraldlive.co.za](#), [iol.co.za](#), [iol.co.za](#), [afro.who.int](#), [africanews.com](#), [namibian.com.na](#)

Datum: 04.08.2019, 01.08.2019, 31.07.2019, 30.07.2019, 29.07.2019

Meldung: PMI verlegt seine Zigarettenproduktion von Dresden nach Polen. Bereits zuvor wurde die Schließung des Berliner Werks beschlossen (Report 100). Grund seien die erhöhten Kosten und technischen Anforderungen durch das neue Track&Trace-System der EU. In Dresden verbleibt die Dreh- und Stopf-Tabakproduktion. Ob das Dresdner [iQOS-Werk](#) weitergebaut wird bleibt offen.

Nach der starken Kritik am Sponsoring von PMI zum Weltausstellungs-Pavillon (Report 104) hat das Schweizer Außenministerium die Kooperation mit PMI aufgelöst. [Untersuchungen](#) ergaben nun, dass sich das Schweizer Außenministerium in anderen Staaten für die Belange von PMI eingesetzt haben soll. Daneben hat die [Volksinitiative](#) für ein schweizweites Verbot für Tabakwerbung und Promotion die nötigen 100.000 Unterschriften gesammelt. Werden die Stimmen bestätigt, kann es zu einer schweizweiten Abstimmung für eine Verschärfung der Tabakwerbung kommen.

Daneben macht sich PMI in Thailand (Report 63) für eine Lockerung des E-Zigarettenverbotes stark. Die PMI-nahe Foundation for a Smoke-Free World nutzt zudem verschiedene Gelegenheiten zur Repräsentation und Darstellung Ihrer Botschaften in Entwicklung- und Schwellenländern. Dabei macht sie HNB (iQOS) in Zukunftsmärkten als Alternative zur Tabak-Zigarette bekannt. Im selben Zeitraum hat PMI nun sein erstes iQOS-Geschäft auf dem afrikanischen Kontinent in Sandton (Südafrika) eröffnet.

Der Zigarettenabsatz bei PMIs Mutter-Konzern Altria ist sichtlich gefallen – laut Altria hervorgerufen durch den Wechsel von Rauchern zu alternativen Produkten. Der Aktienkurs gab um 3,6% nach. Bis 2023 wird mit einem Gesamtrückgang bei Tabak-Zigaretten von bis zu 6% gerechnet. Daneben wächst der Erwartungsdruck der Investoren/Anteilseigner nach Erfolgen bei Alternativ-Produkten. In September wird iQOS auf den US-Markt gebracht.

Quelle: [bild.de](#), [rtl.de](#), [saechsische.de](#), [mz-web.de](#), [thethaiger.com](#), [blick.ch](#), [srf.ch](#), [blick.ch](#), [20min.ch](#), [tagesanzeiger.ch](#), [horizont.net](#), [nau.ch](#), [blick.ch](#), [bernerzeitung.ch](#), [tobaccojournal.com](#), [marketscreener.com](#), [dealbreaker.com](#), [thetstreet.com](#), [middletownpress.com](#), [smokefreeworld.org](#), [smokefreeworld.org](#)

Datum: 26.07.2019, 25.07.2019

Meldung: Imperial übernimmt eine Minderheitsbeteiligung von 19,9 Prozent beim kanadischen Cannabis-Anbieter Auxly Cannabis Group. Beide Firmen wollen künftig eng bei Cannabis-Projekten zusammenarbeiten. Imperial und seine Liquid-Tochterfirma Nerudia (Report 59) erhalten technologischen Zugang und weltweite Lizenzen von Auxly. Imperial will damit seine Kompetenzen und Reichweite im sich entwickelnden Cannabis-Markt stärken.

JTI legt derzeit stabile Quartalszahlen vor. Das Wachstum ist insbesondere Firmenzukäufen geschuldet. JTI sieht in neuen Produkten, wie auch Beobachter allgemein, einen Wachstumsmarkt. Jedoch brauche man mehr Zeit zur Marktentwicklung als angedacht.

Quelle: globenewswire.com, tobaccojournal.com, imperialbrandsplc.com, tobaccojournal.com

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Seit 28.06.2019	Letzter Sitzungstag / Start der Sommerpause	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
Seit 28.06.2019	Letzter Sitzungstag / Start der Sommerpause	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.08.2019	Wahl des Bremer Senats	Bremer Bürgerschaft	Bremen	butenunbinnen.de
September / Oktober	Erstellung des Arbeitsprogramms der EU-Kommission, Anhörung designierter Kommissions-Mitglieder in den Ausschüssen des Europaparlaments	EU-Kommission, Europaparlament	Brüssel	euro-parl.europa.eu
01.09.2019	Landtagswahl Sachsen	Sachsen	Sachsen	wahlen.sachsen.de
01.09.2019	Landtagswahl Brandenburg	Brandenburg	Brandenburg	brandenburg.de
Herbst 2019	Wahl Vorstand der Bundestagsfraktion	Bündnis 90/Die Grünen	Berlin	-
09.09.- 13.09.2019	Sitzungswoche Bundestag (Ende der Sommerpause)	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
11.- 14.09.2019	Kongress für Kinder- und Jugendmedizin (u.a. Rauchen in Schwangerschaft und Passivrauchen)	DGKJ	München	dgkj2019.de
12.09.2019	Gartenfest Seeheimer-Kreis	Seeheimer-Kreis, SPD-Wirtschaftsforum	Berlin	seeheimer-kreis.de
12.- 14.09.2019	SNRT-Jahreskonferenz	Society for Research on Nicotine and Tobacco Europe	Oslo	cvent.com
16.- 18.09.2019	48. Deutscher Lebensmittelchemikertag	GDCh	Dresden	gdch.de
16.- 18.09.2019	Deutscher Suchtkongress (u.a. zu E-Zigarette und Tabak, mit Prof Hajek)	DG-Sucht, dg sps	Mainz	suchtkongress.org
16.- 19.09.2019	69. Sitzung des WHO Regionalkomitees für Europa	WHO	Kopenhagen	euro.who.int
20.- 22.09.2019	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de

Monitoringreport Nr. 105 (Kalenderwochen 31 und 32)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
20.09.2019	Sitzung Bundesrat (Ende der Sommerpause)	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
23.09.- 27.09.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
27./28.09.2019	Bundesmittelstandstag	MIT – Wirtschafts- und Mittelstandsvereinigung der CDU/CSU	Kassel	mit-bund.de
28.09.2019	22. Deutscher Lungentag	Dt. Atemwegsliga	Potsdam	lungentag.de
30.09.2019	EU Health Programme High Level Conference	EU	Brüssel	ec.europa.eu
02.10.2019	BMEL-Gesprächsrunde zum Tabakwerbeverbot	BMEL	Berlin	bmel.de
09.- 11.10.2019	DHS Fachkonferenz Sucht	DHS	Augsburg	dhs.de
10.10.2019	2. Fachtagung E-Zigarette	Institut für Suchtforschung (Prof. Stöver)	Frankfurt a.M.	frankfurt-university.de
11.10.2019	Plenarsitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
11.- 13.10.2019	JU-Deutschlandtag	Junge Union	Saarbrücken	junge-union.de
14.10.- 18.10.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
17./18.10.2019	Herbstgipfel der EU-Staats- und Regierungschefs	EU	Brüssel	
21.10.- 25.10.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.10.2019	Landtagswahl Thüringen	Thüringen	Thüringen	mdr.de
Voraussichtlich November	Amtsantritt der neuen EU-Kommission	EU	Brüssel	-
04.11.- 08.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
06.11.2019	Parlamentarischer Abend	MIT – Wirtschafts- und Mittelstandsvereinigung der CDU/CSU	Berlin	mit-bund.de
08.11.2019	Plenarsitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
11.11.- 15.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
20./21.11.2019	Deutscher Handelskongress	Managementforum	Berlin	handelskongress.de
22./23.11.2019	CDU-Bundesparteitag	CDU	Leipzig	cdu.de

Monitoringreport Nr. 105 (Kalenderwochen 31 und 32)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
25.11.2019	Jahrestagung der Drogenbeauftragten	Bundesdrogenbeauftragte	Berlin	drogenbeauftragte.de
25.11.- 29.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
29.11.2019	Plenarsitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
04./05.12.2019	17. Deutsche Tabakkontrollkonferenz	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
09.12.- 13.12.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.12.- 20.12.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
20.12.2019	Plenarsitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
19.- 22.02.2020	8. Europa-Konferenz zu Tabak und Gesundheit	DKG, Krebshilfe, ABNR u.a.	Berlin	ectoh.com
11.03.2020	WAT-Frühjahrstagung	Wissenschaftlichen Aktionskreis Tabakentwöhnung (WAT)	-	wat-ev.de
2020	9. Conference of the Parties (COP9)	FCTC	Niederlande	who.int/fctc
26.06.2020	Weltdrogentag	UNO	weltweit	-
06.-12.2020	EU-Ratspräsidentschaft durch Deutschland	Bundesregierung	EU	eur-lex.europa.eu

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.